

## **Einwand gegen den geplanten Autobahnausbau der A 81**

Wir erheben Einwand gegen den geplanten Autobahnausbau der A 81 aus folgenden Gründen:

### Lärm - Methode

- die Lärmpegel wurden nur errechnet. In der Berechnung fehlt der Einfluß des Windes und dessen Turbulenzen.
- In der Berechnung der Schallpegel fehlt der Einfluß der Reflektionen des Schalls an den Hauswänden der Wohngebäude.
- Die Berechnungen gehen von Fahrgeschwindigkeiten der Kfz (PKW =100 km/h, LKW = 80 km/h) aus, die in der Realität aus unserer Erfahrung nicht eingehalten werden.
- Es fehlen Messungen heutiger Lärmpegel.
- Es fehlt ein Vergleich gemessener Lärmpegel mit den für diesen Zeitraum berechneten Schallpegeln.

### Lärm - Lärmschutz

- Aufgrund des Einflusses durch Wind und Reflektionen ist ein Lärmschutz in der geplanten Länge nicht ausreichend. Er muß in beide Richtungen deutlich über die Länge der Wohngebiete hinausgehen.
- Ein Vergleich der jetzigen Lärmschutzwände mit den zukünftigen ist nicht möglich, da nur die neuen Pläne ausliegen.
- Die Wohngebiete liegen deutlich über dem Niveau der Autobahn. Da Schall steigt, ist die Höhe des geplanten Lärmschutzes nicht ausreichend.
- Der neue Lärmschutz muß wesentlich effektiver als der bisherige sein, d.h. höher, länger und mehr Schallenergie aufnehmen. Hierzu sind Berechnungen durchzuführen, die einen Vergleich ermöglichen. Diese Werte müssen anhand von Messwerten zu überprüfen sein.
- Passive Lärmschutzmaßnahmen, wie Schallschutzfenster erhalten nicht den Wohn- und Erholungswert. Balkone, Terrassen und Gärten wollen wir wie bisher nutzen können.

### Immission

- Die Immissionswerte wurden an der UMEG Station gemessen, einem Ort der die sauberste Luft Böblingens aufweist und nicht im betroffenen Wohngebiet liegt. Die Werte haben sich von 1999-2003 trotz Zunahme von Kfz mit neuer Technik bzgl. Schadstoffausstoß kaum verändert. Die errechneten Werte werden trotz der starken Zunahme des Verkehrs aufgrund der technischen Erneuerungen der Kfz

deutlich niedriger angenommen. Eine Abnahme der Immissionen ist aufgrund der fehlenden Meßdaten in Autobahnnähe und dem Ergebnis der bisherigen Daten nicht realistisch.

### Forderungen

Wir fordern daher:

- Messungen der Schallpegel zu verschiedenen Jahreszeiten, die auch die Hauptverkehrszeiten beinhalten jedoch außerhalb der Schulferien.
- Berechnung der Schallwerte, die Wind, Turbulenzen und Schallreflektionen berücksichtigen.
- Messungen der Immissionswerte in den Wohngebieten nahe der Autobahn.
- Vergleich dieser gemessenen Werte für Schall und Immission mit den errechneten Werten für den gleichen Zeitraum.
- Glaubwürdig dargestellte Prognosewerte.

Der zukünftige Schallschutz muß wesentlich effektiver sein, als der bisherige. Dieser muß länger in Richtung West und Ost ausgebaut werden, höher sein und mehr Schallenergie als bisher aufnehmen können. Desweiteren fordern wir einen effektiven Immissionsschutz mittels Filteranlagen und entsprechender Bepflanzung. Aufgrund der im Erläuterungsbericht des Planfestellungsverfahrens (vgl. S. 19 Tabelle 5) dargestellten Varianten fordern wir daher die Übertunnelung (vgl. Variante 4), da hier der geringste Eingriff in die Natur und Grundstücke, der Lärmschutz gut, die städtebauliche Situation und Verkehrssicherheit hoch sind.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Dolderer & Unterschriftslisten



